

Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH

Die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, von den Hochschulen, der Erwachsenenbildung, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, den Gewerkschaften und den Arbeitgeber- und Unternehmerverbänden gemeinsam getragen. Ihre Arbeit fördert und unterstützt seit 2012 die weitere Öffnung der niedersächsischen Hochschulen für berufstätige Studien- und Weiterbildungsinteressierte mit und ohne Abitur.

- Wir beraten und unterstützen bei Fragen zum Hochschulzugang, zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Qualifikationen und Kompetenzen sowie zur Studienvorbereitung.
- Wir bauen das landesweite Netzwerk aus Hochschulen, Gewerkschaften, Kammern, Verbänden, Unternehmen und der Erwachsenenbildung aus.
- Wir ermitteln den bestehenden Weiterbildungsbedarf und stoßen damit die bedarfsgerechte Ausrichtung von Bildungsangeboten an.
- Wir verbessern das Informationsangebot über die Öffnung der Hochschulen in Niedersachsen.

Sprechen Sie uns an!

Für weiterführende Informationen sowie Ihre individuellen Anfragen steht Ihnen das Team der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen zur Verfügung. Wir beraten Sie gern!



Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH

Kurt-Schumacher-Straße 29

30159 Hannover

Telefon: 0511 36 73 94 14

E-Mail: info@servicestelle-ohn.de

www.offene-hochschule-niedersachsen.de

Besuchen Sie uns auf Facebook und Twitter!

www.facebook.com/offenehochschuleniedersachsen

www.twitter.com/sstohn

Stand: Februar 2017

Fotos: fotolia, Stefan Kröger

Mit Ausbildung an die Uni

Berufspraxis öffnet (auch ohne Abi)
den Weg ins Studium.



www.offene-hochschule-niedersachsen.de



Niedersachsen

Auch ohne Abitur an die Uni?

Sie machen sich Gedanken um die Zukunft Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes: **Stehen ihr nach der Schule alle Wege offen? Kann er ohne Abitur Karriere machen?** Ja! Mit einer anerkannten Berufsausbildung, die den persönlichen Interessen und Begabungen entspricht, kann Ihr Kind zunächst Berufserfahrung sammeln und die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierepfade kennenlernen. Auf diesem Weg hat Ihr Kind alle Chancen und auch die Möglichkeit, zu studieren.

Im Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) wurden 2010 die Zugangsvoraussetzungen zum Studium erweitert.

So können sich gemäß § 18 Abs. 4 NHG

- Personen mit anerkannter dreijähriger Berufsausbildung und dreijähriger Erfahrung im Beruf für ein Studium **in einem fachlich nahestehenden Bereich** bewerben (sogenannte 3+3-Regelung).
- Meisterinnen und Meister sowie Absolventinnen und Absolventen einer anerkannten Aufstiegsfortbildung (auf Basis eines Kurses mit mindestens 400 Unterrichtsstunden) können sich **in jeder Fachrichtung** für ein Studium bewerben.

Sich beruflich finden und dann studieren

Unterschiedliche Stärken und Interessen erfordern ebenso differenzierte Aus- und Weiterbildungswege. Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung kann Ihr Kind mittlerweile ebenso studieren, wie mit dem Abitur.



Den erlernten Beruf kann Ihre Tochter oder Ihr Sohn mit dem Studium verbinden. Denn die Zahl berufsbegleitend studierbarer Angebote steigt stetig. Berufsbegleitende Studienformate berücksichtigen die Lebensumstände Berufstätiger. So werden berufliche Anforderungen und private Verbindlichkeiten mit der zeitlichen Lage von Studienveranstaltungen und dem Lernpensum vereinbar.

Die gesammelten Berufserfahrungen lassen sich gut ins Studium einbringen. Durch die Verknüpfung der beruflichen mit den wissenschaftlich-theoretischen Kompetenzen aus dem Studium ist Ihr Kind für zukünftige und sich verändernde Herausforderungen des Arbeitsmarktes sehr gut gerüstet.

Beratung und Information

Sie wünschen sich zum Thema „Studieren mit Beruf“ ausführlichere Informationen und Beratung für Ihr Kind? Viele hilfreiche und wichtige Informationen finden Sie unter: www.offene-hochschule-niedersachsen.de. Ihre individuellen Fragen beantworten wir im persönlichen Kontakt.

- Was ist beim Hochschulzugang mit beruflichen Qualifikationen zu beachten?
- Welche Ausbildungsberufe fallen unter die gesetzliche Regelung?
- Welche Vorüberlegungen und Studienvorbereitungen sind wichtig?
- Wo finde ich passende Studienangebote, die auch neben dem Beruf studierbar sind?
- Mit wem sollte ich an der Hochschule Kontakt aufnehmen?

Gern können Sie uns in der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen in Hannover besuchen. Wir beraten Sie auch am Telefon oder via E-Mail.

Für vertiefende Fragen stellen wir Ihnen den Kontakt zu unseren beratenden Kooperationspartnerinnen und -partnern vor Ort her.